



## Diözesane Bildungstiftung übernimmt Management des geplanten Campus7

**Mit 1. Jänner 2026 wurde von Bischof Manfred Scheuer die Stiftung für Bildung, Wissenschaft und Soziales ins Leben gerufen. Eine ihrer Hauptaufgaben ist das Management des Campus7, der ab 2027 auf dem Linzer Freinberg entsteht. Am 29. April überreichte der Bischof das Dekret an den Stiftungs-Vorsitzenden Andreas Kaltseis.**

Bildung als Beitrag zu einer christlichen Glaubens- und Persönlichkeitsbildung gehört zu den wesentlichen strategischen Schwerpunkten der Diözese Linz. Die Bischöfliche Stiftung für Bildung, Wissenschaft und Soziales, kurz „Bildungstiftung“, ist die zentrale Organisation zur Umsetzung der diözesanen Bildungsstrategie. Im Statut wird betont: „Bildung ist ein großes Gut für eine positive Entwicklung der Gesellschaft. Grundlage und Zielsetzung von Bildung spielen eine entscheidende Rolle, damit Menschen ihre Potenziale, Kompetenzen und Fertigkeiten gut entfalten und sich in Freiheit für eine gerechte Welt einsetzen können. Die diözesane Stiftung für Bildung, Wissenschaft und Soziales will dazu einen entscheidenden Beitrag leisten.“

Zu den Aufgaben der Bildungstiftung gehört die Entwicklung einer einrichtungsübergreifenden bildungsstrategischen Schwerpunktsetzung. Gemeinsam mit den einzelnen diözesanen Bildungseinrichtungen stellt die Bildungstiftung sicher, dass die entwickelten Zielvereinbarungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten umgesetzt werden.

Zum Vorsitzenden der Bildungstiftung wurde Andreas Kaltseis, Leiter des Bereichs Bildung & Kultur der Diözesanen Dienste, bestellt. Geschäftsführerin ist Karin Imlinger-Bauer, die bisherige Leiterin des Projekts Campus7. Der Stiftungsrat besteht aus 13 Personen: Neben dem Vorsitzenden gehören ihm auch Ökonom Reinhold Prinz, Bischofsvikar Johann Hintermaier, Birgit Feldbauer-Durstmüller (Theologin und Wirtschaftswissenschaftlerin, früherer JKU) und Anna Mayer (Juristin Diözese Linz) an. Beratende Stimme im Stiftungsrat haben Geschäftsführerin Karin Imlinger-Bauer, die Rektoren der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz und der Katholischen Privat-Universität Johannes Reitingger und Michael Fuchs, der Direktor des Bischöflichen Schulamts Anton Birngruber, Martin Gruber als Vorstand der Caritas OÖ, P. Friedrich Bechina (Experte für kirchliche Bildungspolitik), Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander und Meinhard Lukas (Professor an der JKU).

### Bildungstiftung als Klammer für den Campus7

Eine wesentliche Aufgabe der Bildungstiftung besteht im Management des Campus7 für Bildung, Wissenschaft und Soziales, der ab 2027 auf dem Linzer Freinberg entsteht. Er vereint sieben Bildungseinrichtungen in einem modernen Wissenschafts- und Ausbildungscampus: die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (PHDL) – deren notwendige Sanierung gab den Anstoß für die Erweiterung des bestehenden Campus –, die Katholische Privat-Universität (KU) Linz, die Schulen

für Sozialbetreuungsberufe (Schulen für Sozialbetreuungsberufe der Caritas, Altenbetreuungsschule des Landes OÖ), die Adalbert-Stifter-Praxisschulen, das Kolleg für Sozialpädagogik, das Konservatorium für Kirchenmusik und die Diözesanbibliothek Linz. Die Einrichtungen bleiben dabei selbstständige Einheiten und sind auch den Bund- und Landesvorgaben verpflichtet.

Der **Vorsitzende der Bildungsstiftung Andreas Kaltseis** zum Bildungs- und Zukunftsprojekt Campus7: „Der Campus7 für Bildung, Wissenschaft und Soziales soll ein Ort sein, an dem Bildung mit biblisch-christlichen Werten vermittelt wird. Und es sollen Menschen ausgebildet werden, die in Pfarren, Schulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und in der Forschung tätig sind. Eine Hauptaufgabe der Stiftung ist es, zusätzliche finanzielle Mittel für den Bau und die Instandhaltung des Campus zu gewinnen: durch Spenden, Sponsoring und Förderungen. Ein Benefit dabei ist die Möglichkeit der Spendenbegünstigung.“

**Johann Hintermaier, Bischofsvikar für Bildung, Kunst und Kultur**, ergänzt: „Der Campus7 ist ein Ort für Menschen, die besondere Talente und Fähigkeiten in sich tragen und diese zum Erlblühen bringen wollen. Ich bin davon überzeugt, dass es sich lohnt, in Bildung und Forschung zu investieren. Wir als Diözese Linz verstehen den Campus7 als ‚Insel der Hoffnung‘ und als wichtigen Beitrag, um dem akuten Mangel an Pädagoginnen und Pädagogen sowie Fachkräften in sozialen und sozialpädagogischen Arbeitsfeldern entgegenzuwirken. Wir wollen einen Bildungsstandort schaffen, der weit über Oberösterreich hinauswirkt.“

„Etwa 2.000 Personen studieren derzeit am Campus – künftig werden es über 3.000 Schüler:innen und Studierende. Das zeigt, welchen gesellschaftlichen Beitrag unsere diözesanen Ausbildungs- und Forschungsstätten seit Langem leisten. In Zeiten des Wandels wollen wir Orientierung geben und Verantwortung übernehmen. Als Bildungsstiftung bilden wir die Klammer: Wir bündeln Interessen, koordinieren Anliegen und übernehmen den Campus-Betrieb“, betont **Geschäftsführerin Karin Imlinger-Bauer**.

<https://www.dioezese-linz.at/campus7>

**Honorarfreie Fotos zum Download: © Diözese Linz / Johannes Kienberger**

#### **Kontakt für Rückfragen:**

Mag.<sup>a</sup> Karin Imlinger-Bauer

Geschäftsführerin

Stiftung für Bildung, Wissenschaft und Soziales der Diözese Linz

Herrenstraße 19, 4020 Linz

T: 0676 8776 1363

E: [karin.implinger@dioezese-linz.at](mailto:karin.implinger@dioezese-linz.at)